

# Europäisches Haushaltspanel "Newsletter" (01/01)

*Anne Clémenceau – Christine Wirtz*

Hier ist nach langer Pause der siebente „Europäisches Haushaltspanel Newsletter“. Die ECHP-Teams auf nationaler und EU-Ebene haben eine sehr arbeitsintensive Zeit hinter sich: Sie mussten gleichzeitig die neuen Erhebungswellen des Europäischen Haushaltspanels und die Vorarbeiten für dessen Nachfolgeerhebung, die Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen EU-SILC, bewältigen.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über den aktuellen Stand der beiden Projekte informieren.

## 1. ECHP (Europäisches Haushaltspanel)

### 1.1. Benutzerdatenbank

Seit Juni 2001 steht die ECHP-Benutzerdatenbank (ECHP UDB) mit den Daten aus den Jahren 1994-1997 zur Verfügung - 16 Monate nach der Vorgängerversion.

Um diese vier Erhebungswellen umfassende ECHP UDB fertig zu stellen, musste nicht einfach eine weitere Erhebungswelle in die Datenbank aufgenommen werden. Es war eine aus verschiedenen Gründen weit komplexere Aufgabe zu bewältigen, die eine große Herausforderung darstellte.

Drei Länder – Deutschland, Luxemburg und das Vereinigte Königreich – hatten die Durchführung der harmonisierten Erhebung nach der dritten ECHP-Erhebungswelle eingestellt und beschlossen, vergleichbare Daten aus anderen nationalen Panels abzuleiten. Das erwies sich als erheblich schwieriger als erwartet. Die nationalen Panels in Deutschland (Sozio-ökonomisches Panel - SOEP) und im Vereinigten Königreich (British Household Panel Survey - BHPS) decken zwar ähnliche Aspekte wie das ECHP ab, das Problem war jedoch die Vergleichbarkeit der Variablen. Dafür mussten die Kodierrahmen angepasst werden. Für die deutsche und die britische Teilkomponente des ECHP konnte diese Aufgabe erfolgreich gelöst werden. Die luxemburgische Teilkomponente konnte dagegen bisher nicht in den ECHP-Rahmen integriert werden, dürfte jedoch für die nächste Version der ECHP UDB zur Verfügung stehen.

Auch Finnland nahm eine Änderung für die Datensammlung der vierten ECHP-Erhebungswelle vor. Nachdem das Land 1996 die ECHP-Erhebung zum ersten Mal durchgeführt hatte, beschloss es 1997, die Einkommensdaten nicht durch persönliche Befragungen zu erheben, sondern aus Registern abzuleiten. Des Weiteren beschloss Finnland, die Einkommensdaten aus der Erhebung von 1996 durch Verwaltungsdaten zu ersetzen. Dadurch verzögerte sich die Produktion der Daten für 1997, die gerade noch rechtzeitig für diese Version fertig gestellt werden konnten.

Andere Länder haben ihre Daten überarbeitet. Da die UDB einem breitem Nutzerspektrum zur Verfügung steht und das ECHP Lieferant wichtiger Indikatoren ist, ist in einigen Ländern das Qualitätsbewusstsein gewachsen und sie haben ihre Daten einer substanziellen Überarbeitung unterzogen. Diese Überarbeitungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen und die Daten werden auch weiterhin für künftige Versionen der ECHP UDB aktualisiert.

Neben den Panel-Daten enthält die aktuelle Version der Benutzerdatenbank vergleichbare Querschnittsdaten zu Schweden, die aus der schwedischen Erhebung über die Lebensbedingungen abgeleitet wurden und sich auf das Jahr 1997 beziehen.

**Statistik**

**kurz gefasst**

**BEVÖLKERUNG UND  
SOZIALE  
BEDINGUNGEN**

**THEMA 3 – 14/2001**

**BEVÖLKERUNG UND  
LEBENSBEDINGUNGEN**

## Inhalt

- 1. ECHP (Europäisches Haushaltspanel)..... 1**
- 2. EU-SILC (Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) ..... 2**



Manuskript abgeschlossen: 22/06/2001  
ISSN 1024-4379  
Katalognummer: KS-NK-01-014-DE-I  
© Europäische Gemeinschaften, 2001

Aufgrund der zunehmenden Komplexität des ECHP – mehr Erhebungswellen verfügbar, einige Subkomponenten eingestellt, neue Subkomponenten aufgenommen – hat Eurostat seine Verfahren zur Datenprüfung und -produktion überarbeitet. Die Prozesse sind nun besser dokumentiert und die Dokumentation ist über das Web verfügbar.

Potenzielle Nutzer, die sich für das ECHP interessieren, können die detaillierte Dokumentation zur ECHP UDB auf der ECHP-Website einsehen und von dort herunterladen: <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/echpanel/info/data/information.html>.

## 1.2. Hauptverwendungszwecke der ECHP-Daten auf Gemeinschaftsebene

### *Veröffentlichung von Tabellen in der Eurostat-Referenzdatenbank*

Aus dem ECHP abgeleitete detaillierte Statistiken werden in der Referenzdatenbank von Eurostat, New Cronos, in drei Bereichen veröffentlicht: Gesundheit, Wohnung und Einkommen und Lebensbedingungen („ILC“). Der ILC-Bereich enthält multidimensionale Tabellen zu Einkommensquellen, -verteilung und -gruppen, subjektiven und nichtmonetären Indikatoren für die Wirtschaftslage sowie zu sozialer Ausgrenzung und Armut. Die Klassifikationspläne für diese Tabellen sind über die Eurostat-Homepage verfügbar und die Tabellen können über die Eurostat-Datashops bestellt werden. (Adressen siehe letzte Seite)

### *Statistik kurz gefasst*

2000 erschienen fünf Ausgaben von *Statistik kurz gefasst*, die sich auf ECHP-Daten stützen:

- Soziale Ausgrenzung in den EU-Mitgliedstaaten (Statistik kurz gefasst Nr. 1/2000)
- Sozialleistungen und ihre Umverteilungseffekte in der EU (Statistik kurz gefasst Nr. 9/2000)

- Niedriglöhne in den Ländern der EU (Statistik kurz gefasst Nr. 11/2000)

- Einkommensarmut in der Europäischen Union: bei Kindern, nach Geschlecht und Umfang der Armutslücken (Statistik kurz gefasst Nr. 12/2000)

- Dauernde Einkommensarmut und soziale Ausgrenzung in der Europäischen Union. (Statistik kurz gefasst Nr. 13/2000)

### *Statistische Veröffentlichungen*

Seit 2000 sind ECHP-Daten für die Veröffentlichung „European Social Statistics: Income, Poverty and Social Exclusion“ verwendet worden und in der gemeinsamen Veröffentlichung von Eurostat und der Europäischen Kommission „Beschreibung der sozialen Lage in Europa“ zitiert worden. Auch die Eurostat-Veröffentlichungen „Living Conditions in Europe: Statistical Pocketbook“ und „Eurostat-Jahrbuch“ enthielten Daten aus dem ECHP.

Andere Veröffentlichungen der Kommission, z. B. die Berichte über Beschäftigung, sozialen Schutz usw., verwerten ebenfalls Ergebnisse des ECHP.

### *Strukturindikatoren*

Einer der wichtigsten Verwendungszwecke der ECHP-Daten war die Entwicklung struktureller Indikatoren für den Synthesebericht für die Frühjahrstagung 2001 des Europäischen Rates. In ihrer Mitteilung betreffend Strukturindikatoren, KOM(2000) 594, schlägt die Kommission insgesamt 27 Indikatoren vor. Sieben der ausgewählten Indikatoren beziehen sich auf den sozialen Zusammenhalt, davon stützen sich drei auf ECHP-Daten:

- Einkommensverteilung (Einkommensquintilquotient S80/S20)
- Armutsquote vor und nach sozialen Transferleistungen
- Persistenz der Armut

---

## 2. EU-SILC (Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen)

---

### 2.1. Warum wird das Europäische Haushaltspanel (ECHP) abgelöst?

Nach insgesamt acht Jahren (1994-2001) beschlossen Eurostat und die Mitgliedstaaten, das Europäische Haushaltspanel einzustellen und 2003 durch ein neues Instrument zu ersetzen: die Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen EU-SILC (Statistics on Income and Living Conditions). Dafür gibt es mehrere Gründe:

Vor allem muss das Instrument in Bezug auf Inhalt und Aktualität den neuen politischen Erfordernissen, insbesondere nach den Gipfeln von Lissabon (23.-24.03.00) und Nizza (7.-9.12.00), angepasst werden. Bei beiden Gelegenheiten wurde der Beseitigung der Armut Priorität eingeräumt und die Forderung nach besseren Kenntnissen über die soziale Ausgrenzung auf Grundlage einheitlicher Indikatoren aufgestellt. Daraus ergibt sich ein wachsender Bedarf für vergleichbare und aktuelle Daten über Einkommen und soziale Ausgrenzung, vor allem im Zusammenhang mit dem „Aktionsprogramm der

Gemeinschaft zur Förderung der Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung“, sowie für die Strukturindikatoren, die jährlich für den Frühjahrsbericht an den Europäischen Rat zu erstellen sind.

Aufgrund der folgenden drei Hauptmerkmale stellt das ECHP eine weltweit einzigartige Informationsquelle dar: (1) gleichzeitige multidimensionale Erfassung einer ganzen Themenpalette, (2) länderübergreifend vergleichbare Daten dank einer standardisierten Methodik und standardisierter Verfahren und (3) Konzeption als Längsschnitt- bzw. Panel-Erhebung. Das wichtigste Ergebnis dieses Projekts ist, dass zum ersten Mal vergleichbare Daten über Einkommensverteilung, Armut und soziale Ausgrenzung in der EU vorliegen. Dennoch muss anerkannt werden, dass das ECHP unter verschiedenen operationellen Problemen zu leiden hat. Das wichtigste ist die mangelnde Aktualität der Daten. Daten, die 1997 auf nationaler Ebene erhoben wurden, liegen erst Anfang Juni 2001 auf europäischer Ebene vor,

also mit einer Verzögerung von 41 Monaten. Einige weitere Probleme stehen vor allem mit den anfänglichen Antwort-/Ausfallquoten im Zusammenhang sowie mit der Tatsache, dass eines der EU-Länder, nämlich Schweden, nicht an dem Projekt teilnimmt.

Des Weiteren bestand die Notwendigkeit einer besseren Integration des EU-Projekts zu Einkommen und Lebensbedingungen in die nationalen Statistiksysteme, da viele Länder das ECHP als EU-Projekt und nicht als nationales Projekt betrachteten und ihm daher geringe Priorität einräumten.

## 2.2. Merkmale von EU-SILC

Mit EU-SILC wird Eurostat 2003 ein neues Werkzeug einführen, das *die Referenzquelle der EU für Vergleiche der Einkommensverteilung und für Statistiken über die soziale Ausgrenzung* darstellen wird.

EU-SILC soll *zwei Dimensionen* umfassen:

Eine Querschnittsdimension, die oberste Priorität genießt.

Die Querschnittsdaten, die ab 2003 jährlich auf nationaler Ebene erhoben werden, werden Eurostat in Form von Mikrodaten übermittelt (alle Daten zu Haushalten und Personen werden in der Querschnittskomponente miteinander verknüpfbar sein). Diese multidimensionalen Daten werden die Aspekte Einkommen, Arbeit, Bevölkerung, Wohnung, Bildung und Gesundheit abdecken.

Eine – ebenfalls jährlich aktualisierte – Längsschnittsdimension.

Sie wird sowohl inhaltlich beschränkt sein (auf die Aspekte Einkommen, Arbeit und bestimmte nichtmonetäre Variablen des Mangels) als auch zeitlich (gefordert wird ein Mindestzeitraum von 4 Jahren).

Wie bei der Querschnittskomponente werden alle Daten zu Haushalten und Personen in der Längsschnittskomponente miteinander verknüpfbar sein.

*Rechtsgrundlage* für EU-SILC wird eine Rahmenverordnung des Europäischen Parlaments und des Rates, ergänzt durch Durchführungsverordnungen der Kommission, sein. Eine der wichtigsten Verordnungen der Kommission wird eine Liste der Variablen enthalten, die von den beiden Komponenten abgedeckt werden.

Die effektive Mindeststichprobengröße für die Querschnittskomponente soll etwa 80.000 Haushalte in der gesamten EU umfassen.

Die tatsächlichen Stichproben werden größer sein, um Nichtbeantwortung und Design-Effekte über 1,0 zu kompensieren.

### *Zwei Prioritäten für EU-SILC*

Bei diesem Projekt stehen hohe Qualität (vor allem Vergleichbarkeit und Aktualität, insbesondere für die Querschnittskomponente) und Flexibilität im Vordergrund.

Hohe Qualität

Die im Jahr  $n$  erhobenen Querschnitts-Mikrodaten für die EU sollen Ende Februar des Jahres  $(n+2)$  verbreitet werden. Eine Ausnahme bilden die 2003 erhobenen Mikrodaten, die erst Ende April 2005 herausgegeben

werden. Eurostat wird einen jährlichen Querschnittsbericht (zum Jahr  $n$ ) jeweils Ende Juni des Jahres  $(n+2)$  veröffentlichen (Ausnahme: Der Bericht mit den Daten für 2003 soll am 15. September 2005 erscheinen).

Die für die Längsschnittskomponente bis zum Jahr  $n$  erhobenen Daten werden als Mikrodaten Ende Juli des Jahres  $(n+2)$  vorliegen.

Die im Rahmen von EU-SILC produzierten Daten müssen vergleichbar sein. Wie beim ECHP genießt die Input-Harmonisierung oberste Priorität. Allerdings muss anerkannt werden, dass in Ländern, in denen die vorhandenen nationalen Quellen verwendet werden, die Output-Harmonisierung auf Mikroebene akzeptabel ist.

### Flexibilität

Um das neue Projekt in die nationalen Statistiksysteme integrieren zu können, wird Flexibilität in Bezug auf die Datenquellen als eines der grundlegenden Prinzipien von EU-SILC anerkannt.

Für die Querschnittskomponente bedeutet Flexibilität, dass je nach Land entweder eine bereits existierende nationale Erhebung (z. B. Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in Deutschland, Mehrzweckerhebung in Italien, General Household Survey im Vereinigten Königreich) oder eine Kombination aus Register- und Erhebungsdaten (wie in den drei nordischen Ländern) als Quelle verwendet und den EU-Anforderungen angepasst wird oder aber eine neue EU-Erhebung entwickelt wird.

Die Längsschnittsdaten werden je nach Land entweder aus einer reinen Panel-Erhebung extrahiert, wobei dieselben Personen über einen bestimmten Zeitraum beobachtet werden, oder aus einer Querschnittserhebung mit rotierender Stichprobe. Beide Quellen können bei Bedarf mit Registerdaten kombiniert werden.

## 2.3. Zeitplan für die Entwicklung und Einführung von EU-SILC

Gegenwärtig erarbeitet Eurostat mit allen Mitgliedern der Taskforce die Rahmenverordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC). Nach einer ersten Diskussion im Ausschuss für das Statistische Programm (ASP) Ende Mai 2001 wurde die Verordnung anlässlich der Sitzung der Direktoren der Sozialstatistik im Juni 2001 erörtert. Sie soll auf der ASP-Sitzung Ende September (nach Diskussion in der Taskforce und Beratung mit verschiedenen Dienststellen der Kommission) verabschiedet werden. Die Annahme der Verordnung durch die Kommission sollte im November 2001 möglich sein. Anschließend wird sie dem Rat und dem Europäischen Parlament übermittelt. Als Tag des Inkrafttretens wird der 1. Januar 2003 angestrebt.

Gegenwärtig nimmt Eurostat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten die Entwicklung der technischen Aspekte des Instruments in Angriff. Sie sollen in der Pilotphase, die 2002 in allen EU-Staaten durchgeführt wird, getestet werden; Änderungen werden vor Einführung der vollständigen Erhebung 2003 vorgenommen.

# Weitere Informationsquellen:

## ○ Datenbanken

New Cronos, Thema 3

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop p/eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mountjoy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r.cade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):  
Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

Anne Clémenceau, Eurostat/E2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34880, Fax (352) 4301 35979,

E-mail: anne.clemenceau@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
Internet - Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREËCE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJIA - ĀESKA REPUBLIKA - CYPRUS  
EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
ISRAEL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.